

Tier-Gottesdienst und Tag der offenen Tür im Tierhuus-Insel Föhr

Wolkenloser Himmel und viel Sonne-trotz der angekündigten Gewitter und Regenschauer!!

So stand dem traditionellen Tier-Gottesdienst vom Tierhuus-Insel Föhr zusammen mit Pastor Jörg Weissbach nichts im Wege! Dieser Gottesdienst scheint wirklich unter dem Segen Gottes zu stehen, so die Organisatoren der Veranstaltung, Pastor Weissbach, André van Gemmert u Janine Bahr, denn schon in den vergangenen Jahren fand dieser Tier-Gottesdienst trotz unbeständigem Wetters immer bei Sonnenschein und trockenem, warmen Wetter statt! Auch die Zahl der Besucher und Interessierten, schien dieses Jahr erneut angestiegen zu sein. Neben dem gesamten Tierhuus-Vorstand, den zahlreichen Helfern, Ehrenamtlichen und Mitarbeitern des Tierhauses waren sowohl Insulaner und auch viele Urlauber und Besucher mit und ohne Ihre Vierbeiner in den Pastoratsgarten der St. Nikolai Gemeinde gekommen, um den Ansprachen, den Psalmen zum Thema Gott und seine Schöpfung zu der alle Kreaturen, Menschen, Tiere und Pflanzen gehören! Mit viel Gesang und zwischenzeitlich kurzem Gebell oder mal ein Ziegenmeckern hielt Pastor Jörg Weissbach eine kurze Predigt zum Römerbrief „Hoffnung für die Schöpfung“. Die beiden Tierhuus Vorsitzenden ergänzten dies noch mit entsprechenden Beiträgen. Während Tierärztin Janine Bahr den Leitspruch des Tierhauses und des Robbenzentrum Föhr: „Gott wünscht, dass wir den Tieren beistehen in ihrer Not, ein jedes Wesen in Bedrängnis hat gleiches Recht auf Schutz!“ von Franz von Assisi interpretierte und Fanziskus Botschaft darin für die Menschen weitergab, erzählte André van Gemmert aus seinen reichen Erfahrungen mit den „wilden“ Tieren und wo diese wohl entschieden haben, den Menschen zu lieben. Neben zahlreichen Hunden, waren auch Ziege und Pferde mit ihren Menschen zum Gottesdienst erschienen. Nachdem viel zusammen geredet, gesungen und gebetet wurde und Menschen und Tiere gesegnet waren, ging es hinüber zum Tierhuus. Dort waren alle herzlich zu Kaffee, Kuchen, Stations – Führungen, Tiere anschauen eingeladen und durften auch mal die ganz zahmen Stations- oder Ranchbewohner „anfassen“ und Eddie. Neben den Kinderaktionen war Oskar, die anhängliche Elster, der absolute Höhepunkt an beiden Tagen im Tierhuus. Alle Organisatoren, Mitarbeiter und Helfer, die das Fest mitgestaltet haben waren am Ende der Tage voll zufrieden! Und wir haben auch für einige unserer Schützlinge neue Interessenten finden können, so Susanne Ermert Stationsleiterin im Tierhuus.